

Viele Stimmen begrüßen den Advent

Große Gästeschar bei Herdensingen auf dem Weihnachtsmarkt in Twistringen /
Organisationsteam mit Resonanz der Besucher zufrieden

Von Sabine Nölker

TWISTRINGEN ■ Als sich am späten Samstagnachmittag die Dunkelheit über den Innenhof der St.-Anna-Kirche senkte, kamen auch die Besucher auf den Weihnachtsmarkt der Gemeinschaft der Unternehmen (GUT) in Twistringen. Vorab erfreuten sich die Organisatoren bereits über eine große Gästeschar, bei gleich zwei Herdensingen.

Der St.-Ansgar-Chor aus Bassum hatte vor dem offiziellen Marktbeginn zu einem Konzert in die St.-Anna-Kirche eingeladen. Mehr als 50 Zuhörer lauschten dem Gesang und den Geschichten. Die Liedtexte wurden via Großbildschirm angezeigt.

Erst zögerlich, dann immer lauter sangen die Gäste Lieder wie „Wir sagen euch an“



Mit gleich zwei Herdensingen startet am Samstagnachmittag der Twistringer Weihnachtsmarkt rund um die Kirche. Eine bunte Mischung aus Handwerkskunst, Kinderaktionen und einem weihnachtlichen Hüttendorf begeistern die Besucher. ■ Foto: Nölker

und „Kling Glöckchen klingelingeling“ mit. Gleich im Anschluss ging es im Innenhof weiter. Der Schulchor der

Grundschule Am Markt war mit Lehrerin Susanne Schröder gekommen und hatte in diesem Jahr die Liedtexte mit-

gebracht. So entstand auch hier spontan ein Herdensingen.

„Das ist ja fantastisch“, freu-

te sich Schröder, die am Ende von dem GUT-Vorsitzenden Christian Wiese eine Spende für die Schulbibliothek überreicht bekam. Für die Sängerinnen und Sänger gab es vom inzwischen eingetroffenen Nikolaus eine Belohnung.

Derweil hatten sich die Kitakinder der Kindergärten St. Josef und Pustebume mit ihren Erzieherinnen vor zwei großen Tannenbäumen versammelt. Im Gepäck selbstgebastelten Baumschmuck, den sie mit Hilfe ihrer Eltern an die Tannen hängten.

Danach waren es vor allem die Aktionen für Kinder, die belagert wurden. Die Karussellfahrten waren dank der GUT kostenlos. Beim Stand des Sport-Clubs Twistringen konnten die Jüngsten ihre Geschicklichkeit an einer überdimensionalen Dart-

scheibe ausprobieren. Als Belohnung lockten kleine Preise. Und auch die Preise an der Klöterbahn wurden zusehends weniger.

Im Pfarrsaal tummelten sich inzwischen zahlreiche Besucher, um die bunte Mischung an Handwerkskunst zu bestaunen. So manch einer fand dort nicht nur einen passenden Adventskranz, sondern auch kleinere und größere Geschenke. Im ersten Stock hatte die Kolpingsfamilie alle Hände voll zu tun. Denn erneut bereicherten sie in einem Café mit selbstgebackenen Torten und Kuchen den Markt.

Das weihnachtliche Hüttendorf im Innenhof lockte mit duftenden Getränken und Speisen. Mörsen, Abbenhäusen und Stelle waren als Ortschaften vertreten. Die DLRG-Jugend und die Katholische

Jugend warben für Vereinsnachwuchs und der Stand der GUT, die ihre berühmte Feuerzangenbowle anbot, erfreute sich großer Beliebtheit. Auch die gleich nebenan untergebrachten Flüchtlinge waren über den Verkauf von arabischen Speisen sehr erfreut.

Auch wenn es am Sonntag regnete, so fanden doch viele Menschen den Weg zum Weihnachtsmarkt und genossen am Abend den Auftritt des Twistringer Blasorchesters. Das Orgateam zeigte sich am Ende zufrieden mit der Besucherschar: „Bei winterlichem Wetter wäre es zwar voller gewesen, aber darauf haben wir leider keinen Einfluss.“



Fotostrecke
zum Thema unter
www.kreiszeitung.de